



## AVE-Spezial vom 8. Juni 2012

---

### **AVE-Importstatistik für das Jahr 2011 - altes Niveau fast wieder erreicht**

Auch wenn sich die Importe der AVE-Mitgliedsunternehmen im Jahr 2011 erneut recht unterschiedlich entwickelt haben, ist das Importniveau von 2008 fast wieder erreicht. Mit 3.014 Mrd. Euro legten die Importe gegenüber dem Vorjahr um 5,6% zu. Im Textilsektor stiegen die Einfuhren sogar um 11,7%.

Spitzenreiter unter den Importländern war wieder einmal die VR China (einschl. Hongkong und Macao) mit einem Zuwachs von etwa 6%. Traditionell folgt an zweiter Stelle der Importländer die Türkei, von dort wurden Waren im Wert von 244 Mio. Euro bezogen, was allerdings einem Rückgang von 25% entspricht. Mit Waren im Wert von 222 Mio. Euro nahmen die Bezüge aus Indien um fast 20% zu, was wiederum den dritten Platz unter den Importländern bedeutet.

Einen erheblichen Zuwachs bei den Importen hatte Bangladesch zu verzeichnen: Dort wurden Waren im Wert von 210 Mio. Euro gekauft und somit eine Steigerung von 77,5% erzielt. Mit ursächlich hierfür dürften die seit dem 1. Januar 2011 geltenden liberaleren Ursprungsregeln für am wenigsten entwickelte Länder sein. Ungeachtet dessen, gab es jedoch auch erhebliche Importzuwächse bei Waren aus Vietnam (plus 31,2%), Pakistan (plus 54,4%) und Kambodscha (plus 18,9%).

Was Afrika betrifft, so nahmen die Importe von dort erstmals seit langer Zeit wieder leicht zu. Verantwortlich hierfür sind Äthiopien (erstmals), Madagaskar, Marokko und Ägypten, stark rückläufig waren hingegen die Einfuhren aus Tunesien und Mauritius. Bemerkenswerte Rückgänge gab es ferner bei Bezügen aus den Ländern Lateinamerikas und - nicht weiter verwunderlich - der Schweiz.

Insgesamt hat sich also der Trend, Waren aus Asien zu beziehen, erneut verstärkt. Machten Importe aus Asien im Jahr 2010 erst 83,7% aller Bezüge aus, so stieg diese Rate im Jahre 2011 auf 88,0%. Mit einem Anteil von 9,0% an den Gesamtimporten folgen europäische Drittstaaten (einschl. der Türkei) auf dem zweiten Platz, 2,9% entfallen auf die Länder Afrikas. Mit 0,1% spielen die verbleibenden Kontinente praktisch keine Rolle mehr bei den Importen des deutschen Einzelhandels.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den angehängten Tabellen.



Außenhandelsvereinigung  
des Deutschen Einzelhandels e.V.

## AVE-Spezial vom 8. Juni 2012

---

Stefan Wengler

---

---